

19.09.2012

Der erste Versuchsstandort der Welt für multiple schwimmende Vertikalachsen- Windenergieturbinen

Zehn Projektpartner aus sechs europäischen Ländern sind am 19. Juni in Paris zusammengetroffen, um das Forschungsprojekt INFLOW (Industrialization setup of a Floating Offshore Wind turbine) im Bereich der Offshore-Windenergie anzustoßen. Das Demonstrations-Projekt, geleitet vom französischen Anlagenbau-Unternehmen Technip, wartet mit einer Weltpremiere auf: Nahe Marseille wird im Mittelmeer eine schwimmende Vertikalachsen-Windturbine (VAWT) mit neuartigem Design und in kommerziellem Maßstab errichtet werden. Zusammen mit dem Anlagen-Prototypen, der im Zuge des Vorläuferprojektes VERTIWIND installiert werden wird, entsteht der welterste Offshore-Versuchsstandort mit mehreren schwimmenden Windenergieanlagen.

VAWT zeichnen sich durch hohe Stabilität aufgrund ihres niedrigen Massenschwerpunktes und hohe Zuverlässigkeit aufgrund fehlender Windnachführung, Blatt-Pitchsystemen und eines Getriebes aus und stellen eine vielversprechende Lösung für die Offshore-Stromerzeugung dar.

“Dieses Projekt stellt einen großen Schritt in Richtung der Kommerzialisierung von schwimmenden Offshore-Windenergieanlagen dar! INFLOW wird die Begrenzung der Anlagenstandorte durch die Wassertiefe überwinden und der Offshore-Windenergie neue Horizonte eröffnen“, sagte Projektmanager Migel Harismendy von Technip.

Gefördert durch das „Seventh Framework Programme“ der Europäischen Kommission beträgt die Laufzeit des Projektes vier Jahre. Das Hauptziel von INFLOW ist dabei die Optimierung des existierenden VAWT-Prototypen sowie das Management aller Aspekte, die für den Übergang in eine praktikable Industrialisierungsphase notwendig sind. Auf dieser Basis soll ein Offshore-Windpark mit einer Gesamtleistung von 26 MW entstehen um in Zukunft noch größere Projekte zu ermöglichen.

Weitere Informationen sind auf der INFLOW-Webseite unter www.inflow-fp7.eu zu finden.

Ansprechpartner am Fraunhofer-Institut IWES:

M.Sc. Fabian Thalemann

Gruppe Meeresenergie

Tel.: +49-561-7294-104

E-Mail: fabian.thalemann@iwes.fraunhofer.de



1: Die Repräsentanten der Projektpartner während des Kick-off-Meetings [[hochaufgelöstes Bild hier](#)]



2: Shake-hands des Repräsentanten der Europäischen Kommission Mario Dionisio (links) und INFLOW-Projektmanager Migel Harismendy von Technip [[Hochaufgelöstes Bild hier](#)]

Liste der Projektpartner

- **Technip, Frankreich**

Technip ist ein Weltmarktführer in Projektmanagement, Engineering und Konstruktion für die Energieindustrie. Von den tiefsten Untersee-Öl- und Gas-Entwicklungen bis zu den größten und komplexesten Offshore- und Onshore-Infrastrukturen: Über 30.000 Menschen bieten dauerhaft die besten Lösungen und innovativsten Technologien an, um den Energie-Herausforderungen der Welt zu begegnen.

<http://www.technip.com/en>
- **DTU Wind Energy, Dänemark**

Das Institut für Windenergie der DTU (Technische Universität von Dänemark) besteht aus der ehemaligen Windenergieabteilung des Nationalen Labors für nachhaltige Energie Risø. DTU und Risø zusammen haben einen großen Teil der Windenergieforschungen in Dänemark durchgeführt und sind international als in der Windenergie-technologie führend anerkannt.

<http://www.vindenergi.dtu.dk/English.aspx>
- **Alstom Hydro España, Spanien**

Alstom ist ein weltweiter Führer auf dem Gebiet der Stromerzeugung, Stromübertragung und Schieneninfrastruktur und setzt Maßstäbe für innovative und umweltfreundliche Technologien.

<http://www.alstom.com/spain/about-us/>
- **Nenuphar, Frankreich**

Nenuphar entwickelt robuste und wirtschaftliche schwimmende Vertikalachsen-Windturbinen mit begrenztem Umwelteinfluss für Stromerzeuger, die schwimmende Offshore-Windparks installieren wollen.

<http://www.nenuphar-wind.com/en>
- **Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES, Deutschland**

Fraunhofer ist die größte Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa und aktiv auf den Forschungsfeldern Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Mobilität, Energie und Umwelt. Die Forschungsgebiete des Fraunhofer IWES umfassen das gesamte Spektrum der Windenergie sowie die Integration der erneuerbaren Energien in Versorgungsstrukturen.

<http://www.iwes.fraunhofer.de/>
- **DUCO Ltd, Großbritannien**

DUCO Ltd ist das Technologie- und Support-Zentrum für Technip Umbilical Systems (TUS). TUS entwirft, fertigt und unterstützt seit über 30 Jahren Untersee-Versorgungskabel für die Öl- und Gas-Industrie.

<http://www.technip.com/en/entities/duco>

- **EDF Energies Nouvelles, Frankreich**
EDF Energies Nouvelles ist ein Marktführer auf dem Gebiet der grünen Stromerzeugung mit einem Portfolio von 4.200 MW installierter Brutto-Leistung und ist in Europa und Nordamerika aktiv. Mit den Entwicklungsschwerpunkten Windenergie und Photovoltaik hat die Firma vor kurzem drei neue vielversprechende Märkte betreten: Israel, Marokko und Südafrika und expandiert den Geschäftszweig der Offshore-Windenergie. Die Firma ist ebenfalls in anderen Segmenten der erneuerbaren Energien präsent: Meeresenergie, Biogas, Biomasse und Kleinwasserkraft sowie dezentrale Energieversorgung. EDF EN managet Entwicklung, Finanzierung, Konstruktion sowie Betrieb und Wartung von Erneuerbare-Energie-Projekten für den eigenen Bestand sowie für Dritte. EDF Energies Nouvelles ist ein Tochterunternehmen der EDF Group und ist deren erneuerbare Energien-Zweig.
<http://www.edf-energies-nouvelles.com/en>
- **Vicinay Cadenas S.A., Spanien**
Vicinay Cadenas S.A.s Geschäftsfeld ist die Fertigung von Offshore-Ankerketten und Zubehör sowie das damit verbundene Engineering und Design.
<http://www.vicinaycadenas.net/eng/company/intro.html>
- **Vryhof Anchors NV, Niederlande**
Vryhof bietet Zuganker und damit verbundene Verankerungsausrüstung für größere schwimmende Strukturen für die Offshore-Energieindustrie und andere Offshore-Anwendungen an.
<http://www.vryhof.com/>
- **Eiffage Construction Métallique, Frankreich**
Eiffage construction métallique, früher bekannt als Eiffel, ist ein Tochterunternehmen von Eiffage, einem Führer in Konstruktion und Zulassung in Frankreich und Europa.
<http://www.eiffageconstructionmetallique.com/index.php?LANG=EN>